Erste Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf, Montag, den 26. März 1928.

Die Mitglieder des auf heute einberufenen 74. Rheinischen Provinziallandtags versammeln sich nach voraufgegangenem Gottesdienste in der Lambertuskirche bzw. Friedenskirche gegen 12 Uhr im Sitzungssaale des Ständehauses.

Der Staatskommissar, Oberpräsident Dr. Fuchs, eröffnet den Provinziallandtag mit einer Ansprache (vergl. den stenographischen Bericht).

Als Alterspräsident übernimmt Abgeordneter Dr. Hagen den Vorsitz und beruft die beiden jüngsten Mitglieder, die Abgeordneten Meurer und Dunder, als Schriftführer und Stimmzähler.

Bei der Auszählung des Provinziallandtags ergibt der Namensaufruf die Anwesenheit von 150 Mitgliedern und damit die Beschlußfähigkeit des Provinziallandtags.

Der Alterspräsident fordert alsdann die Versammlung auf, zur Wahl eines Vorsitzenden zu schreiten. Abgeordneter Mönnig schlägt vor, den bisherigen Vorsitzenden, Abgeordneten Dr. Jarres, durch Zuruf wiederzuwählen. Abgeordneter Thol widerspricht und gibt dabei eine Erklärung ab (vergl. den stenographischen Bericht). Infolgedessen erfolgt die Wahl durch Stimmzettel. Es werden im ganzen 150 Stimmzettel abgegeben und zwar für Abgeordneten Dr. Jarres 126, für Abgeordneten Schröer, Essen, 18. Unbeschrieben sind 6. Abgeordneter Dr. Jarres ist somit als Vorsitzender wiedergewählt.

Als Stellvertreter werden auf Vorschlag des Abgeordneten Dr. Wesenfeld die Abgeordneten Eberle und Dr. Saaßen durch Zuruf zu gleichen Rechten wiedergewählt.

Nach Übernahme des Vorsitzes spricht Abgeordneter Dr. Jarres für das ihm durch die Wahl erneut geschenkte Vertrauen seinen Dank aus und dankt ferner dem Alterspräsidenten für die umsichtige Geschäftsführung. Er erbittet und erhält die Ermächtigung, dem bisherigen Alterspräsidenten, Abgeordneten Krawinkel, der infolge Erkrankung am Erscheinen verhindert ist, die herzlichsten Grüße des Provinziallandtages mit dem Wunsche baldiger Genesung zu übermitteln.

Zum Zwecke der endgültigen Bildung des Vorstandes schlägt der Vorsitzende im Auftrage des Ältestenrats die Abgeordneten Elfes, Dr. Kirchner, Hauck, und an Stelle des ausgeschiedenen Abgeordneten Hack Fräulein Otto als Beisitzer vor. Mit diesem Vorschlage ist die Versammlung einverstanden. Damit ist der Vorstand des Hauses gebildet.

Das Schriftführeramt für die weitere Sitzung übernehmen die Abgeordneten Elfes und Dr. Kirchner.

Der Vorsitzende macht sodann folgende geschäftliche Mitteilungen:

Der Landtagskommissar hat den Vizepräsidenten von Sybel und in dessen Behinderung den Regierungsassessor Quast als seine Kommissare zu den Sitzungen des Provinziallandtags und der von diesem zur Vorbereitung seiner Beschlüsse gewählten Kommissionen angemeldet.

Seit der letzten Tagung ist die Abgeordnete Fräulein Maria Müller aus Eschweiler durch den Tod aus der Mitte des Landtages geschieden. Ferner hat die Provinzialverwaltung zwei schwere Verluste durch den Tod des Landesoberbaurats Baltzer und Landesbaurat Hirschhorn erlitten. Den Dahingeschiedenen widmet der Vorsitzende einen ehrenden Nachruf. Das Haus erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.

Infolge Mandatsniederlegung sind aus dem Provinziallandtag ausgeschieden die Abgeordneten:

Frau Müller-Metzen, Köln-Mülheim,
Oberförster, Opladen,
Hack, Barmen,
Knab, Köln,
Brauer, Düsseldorf,
Dr. Limbourg, Bitburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Provinzialausschuß hat auf Grund des § 22 des Wahlgesetzes für die Provinziallandtage und Kreistage vom 7. Oktober 1925 festgestellt, daß

für Fräulein Müller, Eschweiler, Frau Studienrätin Hopmann, Aachen,
für Frau Müller-Metzen Sanitätsrat Dr. Sondermann, Bonn,
für Oberdörster Bürogehilfe Thol, Gräfrath-Foche,
für Hack Zimmerer Hennig, Düsseldorf,
für Knab Lehrerin Otto, Köln-Klettenberg,
und für Brauer Verbandssekretär Letterhaus, Düsseldorf,

als Abgeordnete eingetreten sind.

Für das frühere Mitglied Dr. Limbourg hatte der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 10. März den Landwirt Mathias Willems in Strohn als Ersatzmann festgestellt. Da Willems seine ursprüngliche Erklärung, daß er zur Annahme des Mandates bereit sei, nachträglich zurückgezogen hat, mußte die Erledigung der Stelle nochmals durch das amtliche Kreisblatt in Bitburg bekanntgemacht werden, um der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages Gelegenheit zu geben, innerhalb der vorgeschriebenen Frist von zwei Wochen die Reihenfolge, in der die Bewerber berufen sind, zu ändern. Die Bekanntmachung ist am 21. März veröffentlicht, so daß der Provinzialausschuß den Ersatzmann erst nach dem 4. April feststellen kann.

Der Provinziallandtag hat von Amts wegen zu prüfen, ob bei dem Eintritt neuer Mitglieder ordnungsmäßig verfahren worden ist. Zu diesem Zwecke tritt heute nachmittag der Wahlprüfungsausschuß zu einer Sitzung zusammen.

Der Vorsitzende heißt die neueingetretenen Mitglieder herzlich willkommen.

Außer dem Abgeordneten Krawinkel haben sich entschuldigt die Abgeordneten:

Fräulein Künning,
Frau Plum,
Esser,
Dr. Köhler,
Degenring,
Fräulein Dahm,
Maus und
Vaterrodt.

Das Verzeichnis der Vorlagen ist mit den zugehörigen Drucksachen den Abgeordneten zugegangen. Nachträglich sind noch folgende Anträge hinzugekommen, die auf die Plätze verteilt sind:

1. Das Verzeichnis der an den Provinziallandtag gerichteten Eingaben;
2. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Durchführung der Kinderspeisung in der Rheinprovinz, wird an den III. Fachausschuß überwiesen;
3. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Festsetzung der Pflegesätze in der Orthopädischen Provinzial-Kinderheilanstalt in Süchteln, geht ebenfalls an den III. Fachausschuß;
4. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Beteiligung des Rheinischen Provinzialverbandes an der Kredithilfe für die notleidende Landwirtschaft, wird dem V. und I. Fachausschuß überwiesen.

Nach dem Vorschlage des Ältestenrats sollen die Fraktionen auf den Ältestenrat und die Fachausschüsse wie folgt verteilt sein:

Zentrum	7	Mitglieder,
Arbeitsgemeinschaft .	3	„
SPD.	2	„
KPD.	2	„
Wirtsch. Vereinig. . .	1	Mitglied.

In der Zusammensetzung des Ältestenrats ist gegenüber der letzten Tagung insofern eine Änderung eingetreten, als an die Stelle des ausgeschiedenen Abgeordneten Knab der Abgeordnete Schröer, Essen, und an Stelle des Abgeordneten Vaterrodt der Abgeordnete Dr. Stein getreten ist.

Die Fraktionen haben sich im Ältestenrat über die Bestellung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den einzelnen Fachausschüssen dahin geeinigt, daß das Zentrum den Vorsitzenden stellt in den Fachausschüssen I, III und V, ferner den stellvertretenden Vorsitzenden in dem IV. Fachausschuß und im Geschäftsordnungsausschuß, die Arbeitsgemeinschaft den Vorsitzenden im II. Fachausschuß und im Wahlprüfungsausschuß sowie den stellvertretenden Vorsitzenden im I. und V. Fachausschuß, die SPD. den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorsitzenden im IV. Fachausschuß und den stellvertretenden Vorsitzenden im II. Fachausschuß sowie im Wahlprüfungsausschuß, die KPD. den Vorsitzenden im Geschäftsordnungsausschuß und den stellvertretenden Vorsitzenden im III. Fachausschuß.

Den Schriftführer stellt:

im I.	Fachausschuß	die Arbeitsgemeinschaft,	den Stellvertreter	das Zentrum,
„ II.	„	das Zentrum,	„ „	die KPD.,
„ III.	„	die Arbeitsgemeinschaft,	„ „	die SPD.,
„ IV.	„	die KPD.,	„ „	die Arbeitsgemeinschaft,
„ V.	„	das Zentrum,	„ „	die KPD.,
„ Wahlprüfungsausschuß		das Zentrum,	„ „	die KPD.,
„ Geschäftsordnungsausschuß		die SPD.,	„ „	das Zentrum.

Die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, die Namen der Mitglieder, der Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführer dem Landtagsbüro bis heute nachmittag 5 Uhr mitzuteilen. Der Einfachheit halber wird gebeten, sich damit einverstanden zu erklären, daß die von den Fraktionsvorsitzenden dem Büro mitgeteilten Ausschußmitglieder als gewählt betrachtet werden. Widerspruch erhebt sich hiergegen nicht.

Die Stadt Düsseldorf hat den Landtagsabgeordneten zum Besuche der städt. Theater je 30 Eintrittskarten täglich zur Verfügung gestellt. Karten können bis 4½ Uhr nachmittags an den betreffenden Vorstellungstagen im Landtagsbüro entgegengenommen werden.

Im Einvernehmen mit dem Ältestenrat wird vorgeschlagen, sofort nach Erledigung der formalen Geschäfte den Bericht des Landeshauptmanns über den Haushaltsplan entgegenzunehmen und morgen vormittag 10 Uhr die nächste Vollsitzung über die allgemeine Aussprache des Etats und der übrigen Punkte stattfinden zu lassen. Dabei ist der Ältestenrat der Ansicht, daß für jede Fraktion eine Rededauer von zusammen 1½ Stunden ausreichend ist. Der Gruppe der Volksrechtpartei soll eine Rededauer von ½ Stunde zugestanden werden. Der Provinziallandtag beschließt nach diesem Vorschlage mit der nötigen Mehrheit.

Der Provinziallandtag nimmt sodann den Bericht des Landeshauptmanns über den Haushaltsplan entgegen (vergl. den stenographischen Bericht).

Die nächste Sitzung findet morgen vormittag 10 Uhr statt mit der Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Beratung des Haushaltsplans und der damit in Verbindung stehenden Landtagsvorlagen.
3. Entscheidung über die geschäftliche Behandlung der eingegangenen Vorlagen.

(Schluß der Sitzung: 14 Uhr 30 Minuten.)

Der Vorsitzende:
Dr. Jarres.

Die Schriftführer:
Elfes. Dr. Kirchner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf